

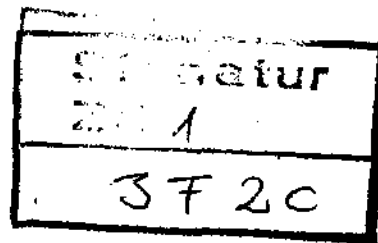
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/37

Erschienen am 5. Februar 1962



10. MRZ. 2008

*Schm*



Umsatzentwicklung  
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher  
Ein- und Verkaufsvereinigungen  
Dezember und Jahr 1961

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher  
Ein- und Verkaufsvereinigungen<sup>1)2)</sup>

Dezember und Jahr 1961

Durchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1960		1961		Veränderung in %		
	Dez.	Durchschnitt <sup>3)</sup>	Dez.	Durchschnitt <sup>3)</sup>	Dez. 61 gegen Nov. 61	Dez. 61 gegen Dez. 60	Jahr 61 gegen Jahr 60
Lebensmittel	277	208	294	241	+ 4	+ 6	+ 16
Tabakwaren	197	154	193	160	+ 14	- 2	+ 4
Textilwaren	190	197	200	217	- 23	+ 5	+ 10
Schuhe	195	197	168	214	- 31	- 14	+ 9
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	222	206	210	227	- 23	- 5	+ 10
Drogeriewaren	298	230	323	255	+ 13	+ 8	+ 11
Bäckereibedarf	184	162	171	174	- 10	- 7	+ 7
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	209	174	222	190	+ 11	+ 6	+ 9
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	154	165	166	165	0	+ 8	0

- 1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.
- 2) Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.
- 3) Berechnet aus den Angaben für 12 Monate.

Die an der Berichterstattung zur Großhandelsstatistik beteiligten neun Fachrichtungen der gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen verzeichneten im Monat Dezember 1961 größtenteils ein Nachlassen der Geschäftstätigkeit. So lagen die Umsatzwerte bei fünf Branchen zwar über den Ergebnissen des Monats Dezember 1960; die Zuwachsraten waren jedoch - mit einer Ausnahme - niedriger als im vorangegangenen Monat. Weitere vier Geschäftszweige konnten die Dezemberumsätze des Vorjahres nicht erreichen.

Im Jahr 1961 wurden von fast allen Fachsparten die im Jahr zuvor erzielten Umsätze übertroffen. Bei einer Gegenüberstellung der Wachstumsraten von 1961 und 1960 ergaben sich im Berichtsjahr teils höhere, teils niedrigere Umsatzzunahmen. So erzielten höhere Steigerungssätze als 1960 die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels (+ 16 %, 1960: + 15 %), der Drogisten (+ 11 %, 1960: + 8 %) und des Fleischerhandwerks (+ 9 %, 1960: + 6 %). In fünf Geschäftszweigen verringerten sich die Zuwachsraten, und zwar bei den Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels von 16 % auf 9 %, bei den Textileinkaufsverbänden von 14 % auf 10 %, bei den Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik von 11 % auf 10 %, bei den Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks von 9 % auf 7 % und bei den Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels von 8 % auf 4 %. Bei den landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen, die von 1959 auf 1960 einen Umsatzzuwachs von 6 % zu verzeichnen hatten, blieb demgegenüber das Umsatzniveau im Jahr 1961 etwa auf gleicher Höhe wie 1960.